

Aus dem Ortsgemeinderat

Am 05.11.2019 fand in Dohm-Lammersdorf, im Gemeindehaus, eine öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Forstwirtschaftsplan 2020 - Beratung und Beschlussfassung

Die Diskussion um den FWP 2020 wird vor allem durch die wegen Trockenheit und Käferbefall sehr angespannte Situation im Forst bestimmt. Der Holzmarkt ist mit Käferholz überschwemmt, dementsprechend liegen die Preise für Fichtenholz derzeit nur bei rund 45 €/fm.

Dem gegenüber stehen Aufarbeitungskosten von bis zu 30 €/fm, je nach Lage. Kleinmengen an Käferholz (unter einer LKW-Ladung) sind z. Zt. nicht zu verkaufen. Bei dem für 2020 geplanten Einschlag von 130 fm Fichte handelt es sich ausschließlich um Käferholz. Diese Menge kann sich je nach Verlauf des Käferbefalls reduzieren oder aber auch wesentlich erhöhen. Beim Laubholz prognostiziert Forstamtsleiter Pinn vor dem Hintergrund eines abgeschlossenen Liefervertrages gute Verkaufsmöglichkeiten für Buchenstammholz. Schwierig ist auch, die richtige Baumart für Neuanpflanzungen auszuwählen.

Ergebnis der Beratung:

- Die Freifläche an der Bewinger Straße (Abt. 253a) wird nicht wie ursprünglich geplant mit Fichten, sondern je zur Hälfte mit Lerchen und Douglasien bepflanzt.
- Der im Planentwurf vorgeschlagene Hieb von 150 fm Buche (Giesenheld, Abt. 254b) wird auf 120 fm reduziert. Grund ist zum einen die geringe Brennholzbestellung, zum anderen sind die Ressourcen mit Blick auf die nicht absehbaren Folgen des Klimawandels zu schonen.

Alles in allem weist der Forstwirtschaftsplan für das kommende Jahr ein Defizit von 7.430 € aus. Darin enthalten sind auch die Kosten für die Beförderung, Versicherungsbeiträge sowie eine Pauschale für etwaige Wegeunterhaltung.

Der Ortsgemeinderat beschließt den vorgelegten Forstwirtschaftsplan 2020 mit den vorgenannten Änderungen.

Brennholzvergabe/Brennholzpreise - Beratung und Beschlussfassung

Die rund 40 fm bestellte Brennholz werden durch den Buchenhieb im Bereich „Giesenheld“ (s. TOP 3) abgedeckt. Da wahrscheinlich wieder sehr starkes Holz anfällt, schlägt der Ortsbürgermeister zwei Varianten vor.

1. Kronenholz wird nach Stärke bis max. ca. 30 cm Durchmesser sortiert, damit es für den Brennholzwerber auch zu verarbeiten ist. Stärkeres Brennholz und Übermengen können an Auswärtige verkauft werden.
2. Es kommt ein maschineller Holzspalter zum Einsatz. Die Kosten dafür müssten dann aber auf den Brennholzpreis aufgeschlagen werden.

Zusätzlich sollte Fichtenholz (Käferholz), das nicht über die Holzvermarktungs-GmbH zu vermarkten ist, als Brennholz angeboten werden.

Das Brennholz für Ortsansässige wird nach Stärken sortiert bereitgestellt. Die Brennholzpreise bleiben

unverändert, demnach 40 €/fm für an den Weg gerücktes Holz und 30 €/fm für Brennholz in Selbstwerbung.

Stärkeres Brennholz kann von Auswärtigen zum Preis von 50 fm erworben werden. Alternativ kann ein Hackschnitzelhersteller ein Angebot abgeben.

Sollten im Laufe des Jahres kleinere Mengen an Fichtenholz anfallen, können diese zum Preis von 15 €/fm Ortsansässigen und Auswärtigen angeboten werden.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel; Beratung und Beschlussfassung

Durch die Umstellung auf LED-Leuchtmittel werden jährlich rund 10.000 kwh weniger Strom verbraucht, was eine Ersparnis von rund 1.800 € bedeutet.

Bei Umstellung auf LED und zusätzlicher Vertragsanpassung, d. h. Verlängerung des Stromliefervertrages mit innogy um 6 Jahre bis zum 31.12.2027, können zusätzliche Fördermittel (Bonus innogy) in Höhe von 1.500 € abgerufen werden, sodass sich die Investition in sechseinhalb Jahren amortisiert hat.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik auf Basis des vorgestellten Angebotes, einhergehend mit einem neuen Straßenbeleuchtungsvertrag mit der innogy.

Erweiterung der Straßenbeleuchtung um drei Leuchtstellen - Beratung und Beschlussfassung

Beraten wir die Installation von drei Straßenleuchten an der Straße zwischen den Ortsteilen Dohm und Lammersdorf. Die Leuchtenabstände von ca. 80m entsprechen zwar nicht den üblichen Empfehlungen für Straßenbeleuchtungen, allerdings wird eine akzeptable Ausleuchtung des Straßenabschnittes erreicht, was vor allem der Verkehrssicherheit von Fußgängern zu Gute kommt. Aufgrund der baulichen Ausführung im Hochbau können jederzeit weitere Leuchten nachgerüstet werden.

Die innogy GmbH hat für die komplette Umsetzung der Maßnahme ein Angebot in Höhe 8.144,46€ abgegeben.

Der Ortsgemeinderat beschließt den Bau von 3 Straßenbeleuchtungsstellen an der Verlängerung der Hauptstraße zwischen den Ortsteilen Dohm und Lammersdorf gemäß dem vorliegenden Angebot der innogy.

Informationen des Ortsbürgermeisters

- Wie bereits beschlossen, wird der Sammelcontainer für Biogut neben den Glascontainern in Lammersdorf aufgestellt. In Dohm ist noch kein geeigneter Platz gefunden worden. Sportplatz oder Feuerstelle Martinsfeuer scheiden aus, da die Wahrscheinlichkeit von illegaler Entsorgung sehr hoch ist.
- Die Verwaltung hat ein Gremien-/Bürgerinformationssystem eingeführt, dass über die Internetseite der VG zu erreichen ist. Details in der kommenden Sitzung.
- Die bereits für das letzte Frühjahr geplanten Instandsetzungsmaßnahmen an verschiedenen Wirtschaftswegen sollen jetzt umgesetzt werden. Zuvor wird es noch mal eine Vorortbesichtigung gegeben

- Der Neuanstrich der Dohmer Kapelle wurde erfolgreich abgeschlossen. Dem Ortsbürgermeister liegen keine Informationen vor, dass auch die Lammersdorfer Kapelle gestrichen werden soll. Es bedarf der Absprache mit dem Pfarrer.
- Für die Vorstellung des Wappens favorisiert der Ortsbürgermeister die Bürgerversammlung zum Jahresbeginn.
- Im Baugebiet wird ein weiteres Grundstück verkauft.
- Termine: 07.11. Präventionsveranstaltung der Polizei im Gemeindehaus
12.11. Martinzug
28.11. nächste Sitzung des Ortsgemeinderates

**Aus der nichtöffentlichen Sitzung:
Freigabe Pressemitteilung:**

Ortsbürgermeister